

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2026

Sitzungsdatum: Dienstag, den 30.06.2026
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale),

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Heweker

Mitglieder

Frau Dr. Silvia Ristow

Herr Mirko Bader

Ab TOP 6 anwesend

Herr Gerald Bieling

Herr Uwe Cisewski

Frau Doreen Ermisch

Frau Vanessa Gruschka

Herr Börries Hochfeldt

Herr Dr. Hermann Klinsmann

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Herr Dr. Johannes Oidtman

Herr Heiner Rohr

Herr Stefan Ruland

Herr Frank Wyszowski

Frau Karin Brandt

Frau Michaela Dittrich

Herr Gerd Klinz

Herr Heiko Scharf

Herr Christopher Neumann

Herr Thomas Voigt

Frau Claudia Weiss

Frau Juliane Bäse

Herr Mike Franzelius

Frau Henriette Krebs

Frau Claudia Beyer

Herr Friedel Meinecke

Herr Dr. Wolfgang Pilz

Herr Ringo Ulrich

Ab nichtöffentlichem Teil abwesend

Herr Torsten John

Herr Kai Mehliß

Frau Christine Pfeiffer

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Marcus Hillegeist

Herr Karsten Noack

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 31 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Bekanntgabe:

Herr Mehliß gab bekannt, dass in dem Kommunalverfassungskstreit der Stadträtin Frau Krätschmann ./.. Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) wegen der Feststellung eines Hinderungsgrundes gem. § 41 Abs. 1 Nr. 2 KVG LSA das Verwaltungsgericht Magdeburg das am 26.02.2026 gefällte klageabweisende Urteil in schriftlicher Form übersandt habe und Frau Krätschmann keine Berufung beantragt habe, so dass das Urteil rechtskräftig sei.

Frau Krätschmann habe demnach ihr Mandat gem. § 42 Abs. 1 Nr. 3 KVG LSA verloren, so dass sie nicht mehr Mitglied im Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ist.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2026:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2026 wurde mit 28 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

c) Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 28.04.2026 gefassten Beschlüsse:

Herr Hohl gab folgenden Beschluss bekannt:

Einvernehmenserteilungen zu den Vereinbarungen nach § 11 a KiFöG für das Jahr 2026 für die Kindertageseinrichtungen des Kita e. V. Villa Kunterbunt, KIDS e. V. sowie Rückenwind e. V. Bernburg in freier Trägerschaft
Beschlussvorlage 0272/26

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt, ausgehend von den Eckdaten gemäß Anlage I und den Platzkosten gemäß Anlage II dieser Beschlussvorlage, dem Abschluss der Vereinbarung nach § 11a KiFöG für die oben benannten Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft für das Jahr 2026 zu und beauftragt die Oberbürgermeisterin, hierzu das Einvernehmen der Stadt Bernburg (Saale) zu erteilen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 34

davon anwesend: 28 stimmberechtigte Mitglieder

28 Ja-Stimmen

d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Abschließende Beschlüsse Hauptausschuss am 25.06.2026

- **A) Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und Ortsteile 2027/ländliche Wege/öGW 02**
- B) Weitere Instandsetzung von Gehwegen und Fahrbahn in der östlichen Stadterweiterung öGW 03 und S 06**
- C) Weitere Instandsetzung von Gehwegen und Fahrbahn in der südlichen Stadterweiterung sGW 04 und S 07**
- Hier: Technisches Ausbauprogramm**
- Beschlussvorlage 0305/26/1**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt **unter Berücksichtigung der vom Ortschaftsrat Biendorf in seiner Sitzung am 03.06.2026 empfohlenen Änderung:**

1. Die Instandsetzungsmaßnahmen „A) Instandsetzung Stadtstraßen Bernburg (Saale) und Ortsteile 2027/ ländliche Wege/ öGW 02“ sind losweise öffentlich auszuschreiben. Die Einzelmaßnahme S 09 erfolgt bis zum Ende der Bebauung Haus-Nr. 2 gemäß Anlage 3.1_1) S 09.
2. Die baulichen Maßnahmen „B) Weitere Instandsetzung von Gehwegen und Fahrbahn in der östlichen Stadterweiterung öGW 03 und S 06“ und „C) Weitere Instandsetzung von Gehwegen und Fahrbahn in der südlichen Stadterweiterung sGW 04 und S 07“ sind vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung öffentlich auszuschreiben.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Vergabe von Kulturfördermitteln 2026**
Beschlussvorlage 0288/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Förderung der kulturellen Projekte und Maßnahmen entsprechend Spalte 7 der beigefügten Tabelle in Gesamthöhe von 14.080,83 EUR

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ja-Stimmen

1 Befangenheit

- **Vergabe von Sportfördermitteln an die Bernburger Sportvereine für Einzelmaßnahmen**
Beschlussvorlage 0300/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Förderung der Bernburger Sportvereine für Einzelmaßnahmen, entsprechend der Anlage Spalte 9 in Höhe von 36.949,77 EUR.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Vergabe von Sportfördermitteln für die Kinder- und Jugendarbeit in Bernburger Sportvereinen**
Beschlussvorlage 0278/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Förderung der Bernburger Sportvereine für die Kinder- und Jugendarbeit entsprechend der Anlage 1 in Höhe von 16.712,50 EUR.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

6 Ja-Stimmen

1 Befangenheit

- **Annahme eines Sponsoring-Vertrags für Aktivitäten des Amts für Kinder- und Jugendförderung**
Beschlussvorlage 0301/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, den angebotenen Sponsoring-Vertrag mit einer Sponsoringleistung der Salzlandsparkasse, Lehrter Straße 15, 39418 Staßfurt in Höhe von 2.500,00 € für Projekte und Veranstaltungen des Amtes für Kinder- und Jugendförderung der Stadt Bernburg (Saale) im Jahr 2026 anzunehmen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Verkauf von verschiedenen Grundstücken in der Gemarkung Biendorf, Flur 2, Plömnitzer Chaussee**
Beschlussvorlage 0317/26

Beschlussvorschlag:

- I. Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück mit einer Größe von 236 m² in der Gemarkung Biendorf, Flur 2, Flurstück 1021. Die Erwerberin trägt die vollständigen Notar- und Kaufnebenkosten.
- II. Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück mit einer Größe von 228 m² in der Gemarkung Biendorf, Flur 2, Flurstück 1024 inkl. anteiliger verkaufsvorbereitender Kosten. Die Erwerber tragen die vollständigen Notar- und Kaufnebenkosten
- III. Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück mit einer Größe von 281 m² in der Gemarkung Biendorf, Flur 2, Flurstück 1025 inkl. anteiliger verkaufsvorbereitender Kosten. Der Erwerber trägt die vollständigen Notar- und Kaufnebenkosten.
- IV. Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das Grundstück mit einer Größe von 286 m² in der Gemarkung Biendorf, Flur 2, Flurstück 1026 inkl. anteiliger verkaufsvorbereitender Kosten. Der Erwerber trägt die vollständigen Notar- und Kaufnebenkosten.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Erwerb einer noch unvermessenen Teilfläche des Grundstücks in der Gemarkung Baalberge, Flur 5, Flurstück 1018**
Beschlussvorlage 0318/26

Beschlussvorschlag:

In Kenntnis des Votums der Sitzung des Ortschaftsrates Baalberge fasst der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss:

Die Stadt Bernburg (Saale) erwirbt von der Agrargenossenschaft Baalberge e.G. eine noch zu vermessene Teilfläche von ca. 6.000 m² des Grundstücks in der Gemarkung Baalberge, Flur 5, Flurstück 1018. Mehr- oder Minderflächen nach Vermessung werden zum Quadratmeterpreis entsprechend ausgeglichen. Die Stadt trägt die Kosten der Vermessung und alle mit dem Erwerb verbundenen Nebenkosten.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Vergabeangelegenheit, Vergabe OV-00326-H, Los 36 - Tischlerarbeiten (Innentüren) für Bauvorhaben Umbau, Sanierung und Erweiterung Kurhaus, Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Saale) - Tischvorlage**
Beschlussvorlage 0322/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Vergabe OV-00326-H, Los 36 - Tischlerarbeiten (Innentüren) für Bauvorhaben Umbau, Sanierung und Erweiterung Kurhaus, Solbadstraße 2, 06406 Bernburg (Saale).

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Personalangelegenheit - Umwandlung eines Beamtenverhältnisses**
Beschlussvorlage vertraulich PV 0022/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Verkürzung der Probezeit eines Stadtinspektors und damit der Umwandlung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung zum 1. Juli 2026 zu.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Personalangelegenheit - Beförderung eines Beamten**
Beschlussvorlage vertraulich PV 0023/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Beförderung eines Kreisamtsrates zum Stadtverwaltungsrat mit Wirkung zum 1. Juli 2026 zu.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Personalangelegenheit - Einstellung eines Technischen Mitarbeiters im Hochbauamt**
Beschlussvorlage vertraulich PV 0024/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt eine unbefristete Einstellung eines technischen Mitarbeiters mit dem Schwerpunkt Gebäudeunterhaltung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit.

Sofern die angebotene Stelle nicht angenommen werden oder sich hinsichtlich der Stellenbesetzung andere Veränderungen ergeben, stimmt der Hauptausschuss der Einstellung des aufgeführten Bewerbers zu.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

- **Personalangelegenheit - Einstellung Bauingenieurin/Bauingenieur im Tiefbauamt**
Beschlussvorlage vertraulich PV 0025/26

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt eine unbefristete Einstellung eines Bauingenieurs zum 01.01.2027 in Vollzeit.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 7 stimmberechtigte Mitglieder

7 Ja-Stimmen

e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):

Herr Dittrich berichtete über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates.

f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Frau Heweker gab bekannt, dass die Beschlussvorlage Nr. 0325/26 (Berufung des Ortswehrliebers der Ortsfeuerwehr Biendorf/Wohlsdorf) zurückgezogen wird.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Die anwesenden Einwohner hatten keine Anfragen anlässlich der Einwohnerfragestunde.

2. Verleihung des Sanierungs- und des Stadtverschönerungspreises 2025 der Bernburg (Saale)

Stadtverschönerungspreis

Preisträger: Carmen und Frank Amft

Objekt: **Kleinwirschleben 38, Bernburg (Saale)**

- Nachbargrundstück von Familie Amft in den 90ern erworben,
- ehemaliges Wohnhaus Kleinwirschleben 38,
- nach einem Chronisten ist es eines der ältesten erhaltenen Gebäude in Kleinwirschleben,
- um das Gebäude zu erhalten, wurde durch die Eigentümer in Eigenleistung restauriert,
- bei der Instandsetzung wurde sich bei der Gebäudehülle am historischen Vorbild orientiert, beispielsweise durch Klappläden an den Fenstern, straßenseitig,
- im Inneren ist keine Wohnungsnutzung möglich, da das Gebäude zu einer Werkstatt umgebaut wurde,
- eine würdige Leistung der Familie Amft, das Gebäude in Eigenleistung aufwendig zu sanieren.

Stadtanierungspreis 2025

Preisträger: SOS Kinderdorf

Objekt: **Nienburger Straße 19, Bernburg (Saale)**

- Zwangsversteigerung erfolgte im Jahr 2015, Erwerb durch die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH,
- mit Übergang in das Eigentum der Stadt,
- in 2018/2019 erfolgten Instandsetzungs- und Sicherungsarbeiten an Dach und Fassade,
- 2020 kauft SOS Kinderdorf von der Stadt,
- es handelt sich um eine Einzeldenkmal,
- Baujahr 1863 als Nachfolgebau des „Reichardschen Freigutes“ (Rittergut) von 1689,
- der Bau erinnert an italienische Renaissancevillen,
- ist Bindeglied in Bernburg (Saale) zwischen Plattenbau und historischer Altstadt,
- die umfangreiche Sanierung konnte mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt werden,
- ein zentrales Element der Sanierung war die Herrichtung des großen Saals, welcher durch seinen historischen Charakter mit der neuen Nutzung eine besondere Atmosphäre verleiht,
- dieser Raum ist als Begegnungsstätte gedacht, wo öffentliche Veranstaltungen oder Kulturprojekte stattfinden können.

Frau Heweker und Frau Dr. Ristow beglückwünschten die Preisträger im Namen des gesamten Stadtrates und überreichten die Preis-Plaketten und Blumensträuße.

3. Bestellung des Jugendwartes für die Ortsfeuerwehr Peißen Beschlussvorlage 0320/26

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Herrn Frank Breitung für die Dauer von 4 Jahren zum Jugendwart der Ortsfeuerwehr Peißen mit Wirkung vom 01.07.2026 zu bestellen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 31 stimmberechtigte Mitglieder

31 Ja-Stimmen

**4. Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Biendorf/Wohlsdorf
Beschlussvorlage 0325/26**

Die Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

**5. Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Preußlitz
Beschlussvorlage 0326/26**

Es wird auf des Beiblatt verwiesen.

**5.1. Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Preußlitz - BEIBLATT
Beiblatt 0326/26/1**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Herrn Jan Rullert für die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Preußlitz mit Wirkung vom 01.07.2026 zu berufen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 31 stimmberechtigte Mitglieder

31 Ja-Stimmen

**6. Information über die Abberufung eines Mitgliedes des Haushalts- und Finanzausschusses und gleichzeitige Neubenennung
Informationsvorlage IV 0111/26**

Es wird auf die Informationsvorlage verwiesen.

**7. Information über die Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Planungs- und Umweltausschusses und gleichzeitige Neuberufung
Informationsvorlage IV 0121/26**

Antrag auf rechtliche Prüfung:

Herr Ruland machte darauf aufmerksam, dass mit dem Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 16.05.2024 das Kommunalverfassungsgesetz LSA in wesentlichen Punkten modernisiert und optimiert worden sei. Seitdem werde der Stadtrat nach dem Beschluss über die Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse bei Neuberufungen oder dem Ausscheiden von sachkundigen Einwohnern nur noch per IV informiert. Herr Ruland war der Meinung, dass diesbezüglich eine Information über die Benennung eines neuen sachkundigen Einwohners nicht ausreiche, sondern der Stadtrat müsse bei jedem neuen sachkundigen Einwohner einen Beschluss über die Berufung in den jeweiligen Fachausschuss fassen, ebenso bei dem Ausscheiden eines sachkundigen Einwohners, da § 49 Abs. 3 S. 3 klarstelle, dass die Vertretung die Mitgliedschaft durch Abstimmung feststellt.

Herr Ruland bat hierzu um eine rechtliche Einschätzung unter Einbeziehung der Kommunalaufsichtsbehörde.

**8. Ausscheiden eines Sachkundigen Einwohners des Bau- und Sanierungsausschusses der Stadt Bernburg (Saale)
Informationsvorlage IV 0113/26**

Es wird auf die Informationsvorlage verwiesen.

**9. Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Bau- und Sanierungsausschuss der Stadt Bernburg (Saale)
Informationsvorlage IV 0115/26**

Es wird auf die Informationsvorlage verwiesen.

**10. Kreditaufnahmen gem. § 45 (2) Nr. 10 KVG LSA
Beschlussvorlage 0316/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Verwaltung, Investitionskredite i. H. v. insgesamt 11.232.300 € auf der Grundlage der Kreditermächtigung aus der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 aufzunehmen. Über die Umsetzung des Beschlusses ist in der nächstfolgenden nichtöffentlichen Sitzung zu informieren.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**11. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0314/26**

Es wird auf das Beiblatt verwiesen.

1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 der Stadt Bernburg (Saale) - Beiblatt
11.1 Beiblatt 0314/26/1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 der Stadt Bernburg (Saale) in der Fassung der Anlage 1 zur BV 0314/26/1.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

29 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

12. Sondervermögen "Infrastruktur"
Beschlussvorlage 0323/26

Es wird auf die Beiblätter verwiesen.

Sondervermögen "Infrastruktur" - Beiblatt
12.1 Beiblatt 0323/26/1

Es wird auf das Beiblatt verwiesen.

Sondervermögen "Infrastruktur" - Beiblatt
Beiblatt 0323/26/2
12.2

Einzelabstimmungen

Beschluss 1

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Maßnahme „Funktionsgebäude mit Parkplatz OF Aderstedt“ auf der Grundlage der Ergebnisse und Auswertung der Leistungsfähigkeitsuntersuchung im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2027 zu behandeln und gegebenenfalls zu beschließen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

Beschluss 2

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Ausführung der Maßnahme „Sanierung Ringgasse/ Saalweg“.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

Beschluss 3

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Maßnahme „Neubau Fußgängerbrücke“ auf der Grundlage detaillierter Informationen zum baulichen Zustand und zu den erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und unter Abwägung möglicher Alternativen einschl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2027 zu behandeln und gegebenenfalls zu beschließen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

Beschluss 4

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Maßnahme Errichtung eines Parkplatzes für Besucher des Sportplatzes und der Festwiese Biendorf, finanziert aus dem Kommunalbudget des Sondervermögens „Infrastruktur“, weiter zu verfolgen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

25 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

**13. Neuausrichtung der „Fachstelle für Suchtprävention und begleitende Hilfen“; Änderung des Leistungsumfangs
Beschlussvorlage 0324/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Anpassung der vertraglichen Bestimmungen für die Umsetzung der Konzeption „Fachstelle für aufsuchende Suchtarbeit und Drogenprävention“. Die Leistungen der Fachstelle sollen nunmehr die Bereiche „Suchtprävention“ und „Begleitende Hilfen“ abdecken; der Bereich „Streetwork“ entfällt.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**14. Aufhebung der Richtlinie zum Verleih der städtischen mobilen Bühne mit Überdachung
Beschlussvorlage 0277/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) hebt die Richtlinie zum Verleih der städtischen mobilen Bühne mit Überdachung vom 23.06.1998 auf.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**15. Neufassung der Richtlinie für die Überlassung stadteigener Schulräume
Beschlussvorlage 0321/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Neufassung der Richtlinie für die Überlassung stadteigener Schulräume laut Anlage 1.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**16. 8. Satzung zur Änderung der Gewässerunterhaltungumlagesatzung
Beschlussvorlage 0284/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 8. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Taube-Landgraben“, „Untere Bode“, „Westliche Fuhne/Ziethe“ und „Wipper Weida“ gemäß Anlage 4.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**17. Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BBB/WsGS - Satzung über die Beflaggung der Dienstgebäude und Liegenschaften der Stadt Bernburg (Saale) - (Beflaggungssatzung)
Beschlussvorlage 0315/26**

Herr Ruland erläuterte zum gemeinsamen Antrag und zum Beiblatt der Verwaltung, dass die dauerhafte Festlegung der kommunalen Beflaggung abstrakt generellen und identitätsbringenden und vor allem politischen Charakter besitze. § 45 KVG LSA begründe die gesetzliche Allzuständigkeit der Vertretung. Der § 66 KVG LSA enthalte demgegenüber Sonderzuständigkeiten des Hauptverwaltungsbeamten. Aus § 8 KVG LSA eröffne sich die Möglichkeit für die Vertretung, Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises durch Satzung zu regeln. Augenscheinlich, so Herr Ruland, bewertet dies auch die KAB so. Eine ausdrücklich gesetzliche Sperre für allgemeine Beflaggungsgrundsätze bestehe nachweislich nicht. Die vorliegende Stellungnahme setzt voraus, dass die Beflaggung Organisationsrecht sei und leite daraus die Zuständigkeit des Hauptverwaltungsbeamten ab. Gerade diese Einordnung hätte zunächst eigenständig begründet werden müssen. Die Beflaggungssatzung sei deshalb als Ausübung der kommunalen Satzungsautonomie zu bewerten. Die Stellungnahme des Rechtsamtes zeige keine ausdrückliche gesetzliche Norm auf, dass die Festlegung allgemeiner Beflaggungsgrundsätze ausschließlich dem Hauptverwaltungsbeamten zuzuweisen seien. Daher bestehe die demokratische Allzuständigkeit des Stadtrates nach § 45 KVG LSA fort und der Hauptverwaltungsbeamte übernehme den organisatorischen Vollzug. Normensetzung sei noch nicht Verwaltungsvollzug.

Der Satzungsentwurf regle weder den operativen Ablauf der Beflaggung noch den inneren Verwaltungsbetrieb. Er bestimme abstrakt generell, welche Flaggen die Stadt führt.

Damit handele es sich um Normsetzung und nicht um Verwaltungsvollzug. Flaggen seien Hoheitszeichen mit repräsentativer Wirkung - auch das habe ja die KAB gerade noch einmal bestätigt. Die Entscheidung über ihre dauerhafte Verwendung betreffe die öffentliche Außendarstellung der Kommune und gehe über bloße Gebäudeverwaltung hinaus.

Zum Thema Hausrecht, gab Herr Ruland den Einwurf, dass es sich bei diesem Thema nicht um bloßes Hausrecht handeln könne, denn es gehe ja nicht mehr darum, wer betrete ein Gebäude, wer schließe und öffne das Gebäude usw. Bei der Beflaggung habe die Kommunalaufsicht anscheinend einen Rückzieher gemacht. Auch gebe es keine Beeinträchtigung der Organisationshoheit, da die Satzung vorschreibe, wer Flaggen beschaffen, hissen oder austauschen solle. Diese Aufgaben bleiben vollständig bei der Verwaltung. Der Hauptverwaltungsbeamte behalte seine Organisations- und Vollzugskompetenz. Darüber hinaus wies Herr Ruland darauf hin, dass der Stadtrat auch andere Satzungen erlassen habe und welche alle den Handlungsspielraum der Verwaltung begrenzen wie z. B. Hauptsatzung, Gebührensatzungen, Friedhofssatzungen, Benutzungssatzungen usw.. Daraus folge nicht, dass sie unzulässig in die Organisationshoheit eingreifen. Eine Beflaggungssatzung wäre insoweit keine Besonderheit.

Frau Krebs gab bekannt, dass die Fraktion Die Linke eine Beflaggungssatzung ablehnen werde, da dies bereits durch den Beflaggungserlass des Bundes und den Runderlass zur Beflaggung der Dienstgebäude des Landes Sachsen-Anhalt geregelt sei.

Herr Mehliß informierte, dass die BBB-Fraktion den Beschluss dieser Satzung befürworten werde.

Herr Ulrich teilte mit, dass die Fraktion SPD/Grüne sich diesbezüglich enthalten werde.

Frau Dr. Ristow erläuterte, dass sie davon ausgehe, dass die Beflaggung sehr wohl in ihrer Kompetenz liege, sie aber wiederholt dem Stadtrat anbiete, sich diesbezüglich inhaltlich austauschen. Die bisherigen inhaltlichen Anregungen haben ja auch schon dazu geführt, dass die Flaggen vor dem Rathaus hängen, wie sie auch diese bei anderen Sachverhalten des Stadtrates, die gemeinsam besprochen werden, wahrnehme und probiere, dass dies verwaltungstechnisch bearbeitet und diskutiert und womöglich umgesetzt werde. Dieses Angebot unterbreitet Frau Dr. Ristow nochmals ausdrücklich.

Hierauf entgegnete Herr Ruland, dass es original eine Befassung mit dem Ursprungsantrag der BBB/WsGS Jaqueline Krätschmann-Fraktion gegeben habe und da sei die Beschlussvorlage im Stadtrat beschlossen worden. Auf Einwirkung der Kommunalaufsichtsbehörde habe dann die Verwaltung einen Aufhebungsbeschluss vorgelegt, der sei zwar beschlossen worden, aber relativ zur Gesamtanzahl der Stadträte nicht mit einer Mehrheit. Mit der Mehrheit der Ja-Stimmen, das sei unbestritten, aber nicht mit einer Mehrheit der Vertretung, so Herr Ruland. Das Angebot, was heute hier ausgesprochen werde, also, man könne auch mal miteinander reden, das hinten anzustellen an den ganzen Prozess, jetzt, wo es gegenüberstehende Rechtsauffassungen gebe, das sei schon famos. Das hätte man zwischen Hauptausschuss und Stadtrat und als es im Stadtrat dann wirklich schief gegangen sei - wider der Absprache im Hauptausschuss - hätte man auch das Gespräch suchen können, anstatt die KAB anzurufen, die dann mit repressiven Aufsichtsmitteln gedroht habe, auch das sei ausgeblieben.

Herr Ruland gehe davon aus, dass es auch dieses Mal so ausgehen werde. Aus diesem Grund bestehe aus Sicht der antragstellenden Fraktion kein Gesprächsbedarf. Herr Ruland könne für die CDU-Fraktion jetzt schon ankündigen, dass vorbehalten werde, Rechtsmittel gegen etwaige kommunalrechtliche Entscheidungen einzulegen, denn seine Fraktion sei strikt der Auffassung, dass der Stadtrat in dieser Angelegenheit über ein Satzungsrecht verfüge und dass aus genannten Gründen nicht in die Organisationshoheit der Oberbürgermeisterin eingegriffen werde. Herr Ruland teilte mit, dass er auch nie an einem Toilettenhäuschen einen Fahnenmast aufbauen wollen würde, wenn aber, und das schwang ja in dem Begleittext mit, dem Gedankengang der antragstellenden Fraktionen der bürgerlichen Mitte hätte Rechnung getragen werden sollten, so stelle sich die Frage, warum an den beiden Masten bei der Feuerwehr keine Fahnen hängen, denn da seien ja bereits Fahnenmasten. Diese Frage müsse man sich stellen, da diese Außenparameter bis zum heutigen Tag auch nicht erfüllt seien. Ein Gesprächsangebot so im Nachgang, habe etwas von einem Feigenblatt. Jetzt müsse erst einmal ausverhandelt werden und zwar mit den Stellen, die möglicherweise der Meinung seien, sie könnten dem Rat dieses Recht absprechen, so Herr Ruland.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt:

1. die Satzung über die Beflaggung der Dienstgebäude und Liegenschaften der Stadt Bernburg (Saale) (Beflaggungssatzung) in der vorliegenden Fassung,
2. dass bei baulichen Maßnahmen im Außenbereich von Dienstgebäuden, Dienststellen, Schulen, Kindertageseinrichtungen und sonstigen Liegenschaften in der Baulast der Stadt Bernburg (Saale) grundsätzlich die technischen Voraussetzungen zur Beflaggung mit zwei Flaggen herzustellen sind.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

23 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

**Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BBB/WsGS - Satzung über die Beflaggung der
17.1 Dienstgebäude und Liegenschaften der Stadt Bernburg (Saale) - (Beflaggungssat-
zung) - BEIBLATT
Beiblatt 0315/26/1**

Das Beiblatt wurde zur Kenntnis genommen.

18. Umsetzung Bürgerbudget 2023 - Aufstellung Tischtennisplatte Alter Markt
Beschlussvorlage 0319/26

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Tischtennisplatte „Alter Markt“ aus der Abstimmung des Bürgerbudgets 2023 entsprechend dem Vorschlag 1 aufstellen zu lassen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

19. Bebauungsplan Nr. 104 "Sondergebiet Pferdehaltung in Peißen"
Wiederholung des Satzungsbeschlusses
Beschlussvorlage 0303/26

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt den Bebauungsplan Nr. 104 mit dem Kennwort: „Sondergebiet Pferdehaltung in Peißen“ in der unveränderten Fassung erneut als Satzung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

20. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/95 „Quartier zwischen Auguststraße, Franzstraße, Liebknechtstraße und Friedensallee“, Wiederholung des Satzungsbeschlusses
Beschlussvorlage 0304/26

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/95 mit dem Kennwort: „Quartier zwischen Auguststraße, Franzstraße, Liebknechtstraße und Friedensallee“, bestehend aus dem Planteil B in der unveränderten Fassung erneut als Satzung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**21. Bebauungsplan Nr. 99 "Sondergebiet für Photovoltaikanlagen, Alte Ziegelei an der Grönaer Landstraße", Wiederholung der Billigung des Entwurfes
Beschlussvorlage 0306/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 99 „Sondergebiet für Photovoltaikanlagen, Alte Ziegelei an der Grönaer Landstraße“ (Stand: 05.09.2025) in unveränderter Fassung erneut.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**22. 1. Änderung des Bebauungsplanes 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 94 "Einzelhandelsstandort 'Holzhof' an der Gröbziger Straße",
Wiederholung des Satzungsbeschlusses
Beschlussvorlage 0307/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 mit dem Kennwort „Einzelhandelsstandort ‚Holzhof‘ an der Gröbziger Straße“ in der unveränderten Fassung erneut als Satzung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

23. 9. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes, Wiederholte Abwägung der Stellungnahme zum Vorentwurf und Wiederholung der Billigung des Entwurfes
Beschlussvorlage 0308/26

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die beigelegten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, denjenigen, der Anregungen vorgebracht hat, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 9. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna mit dem Kennwort: „Sonderbaufläche Photovoltaik an der Grönaer Landstraße“ (Stand: 25.07.2025) in der unveränderten Fassung erneut.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

24. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg, Abwägung zum Entwurf
Beschlussvorlage 0309/26

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in der Anlage beigelegten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**25. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg,
Feststellungsbeschluss
Beschlussvorlage 0310/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 10. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna, Kennwort: „Sonderbaufläche Erneuerbare Energien westlich von Aderstedt“ in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**26. Billigung des Tourismuskonzepts für die Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0311/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Tourismuskonzept Bernburg (Saale) als Orientierungsrahmen für Verwaltung, Politik und touristische Akteure sowie als Leitlinie künftiger touristischer Entwicklung mit folgenden inhaltlichen Zielen:

- Stärkung der räumlichen und erlebnisorientierten Qualitäten,
- Schärfung des touristischen Profils und die Professionalisierung des Marketings und
- Verbesserung der organisatorischen Rahmenbedingungen

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

**27. Billigung der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 0312/26**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die kommunale Wärmeplanung der Stadt Bernburg (Saale) als strategischen Orientierungsrahmen für künftige Einzelentscheidungen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

30 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

1 Enthaltung

**28. Änderung des Betrauungsaktes für die BFG-Bernburger Freizeit GmbH
Beschlussvorlage 0295/26**

Beschlussvorschlag:

1. Der Änderung des Betrauungsaktes wird in der vorliegenden Form (Anlage 1) zugestimmt.
2. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt die Oberbürgermeisterin, den geänderten Betrauungsakt an die BFG-Bernburger Freizeit GmbH zu erlassen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 33

davon anwesend: 32 stimmberechtigte Mitglieder

32 Ja-Stimmen

29. Neubau der Grundschule "Baalberge"
Informationsvorlage IV 0116/26

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

30. Entscheidung des Verwaltungsgerichts Magdeburg in einer Kommunalverfassungsstreitigkeit
Informationsvorlage IV 0117/26

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen.

31. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Sachsen-Anhalt-Tag in Bernburg (Saale)

Frau Heweker bedankte sich im Namen des Stadtrates bei der Stadtverwaltung für das Ausrichten des Sachsen-Anhalt-Tages. Es war ein sehr gelungenes Fest.

Im Anschluss daran bedankte sich Frau Dr. Ristow bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Sponsoren, Mitarbeitenden der Verwaltung sowie den Sicherheits- und Rettungskräften, einfach allen, die zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Und den vielen Menschen, die das Fest mit großer Freundlichkeit besucht haben. Überall in der Stadt habe eine fröhliche und friedliche Stimmung geherrscht. Bernburg (Saale) habe sich als weltoffene und gastfreundliche Stadt präsentiert.

Frau Pfeiffer bedankte sich im Namen des Stadtseniorenrates für die Unterstützung durch die Verwaltung, insbesondere durch das Organisationsbüro. Der Stadtseniorenrat hatte auch einen Stand zum Sachsen-Anhalt-Tag. Die Aufwandsentschädigungen vom Salzlandkreis, so Frau Pfeiffer, werden an die Stadt Bernburg (Saale) überwiesen, da die Stadt Bernburg (Saale) durch die Unterstützung im Vorfeld den ganzen Aufwand betrieben habe.

In diesem Zusammenhang erinnerte Frau Pfeiffer daran, dass Herr Sven Krone-Braun im Jahre 2022 den Antrag auf Prüfung der Möglichkeit einer Bewerbung für den Sachsen-Anhalt-Tag 2026 gestellt habe. Aus diesem Grund sei es für Frau Pfeiffer befremdlich, dass Herr Sven Krone-Braun keine Einladung zum Empfang erhalten habe. Frau Pfeiffer habe alles versucht, ihn auf die Gästeliste zu bringen, sei aber daran gescheitert. Sie hätte sich sogar an das Kultusministerium gewandt, wenn ihr dies nicht durch Herrn Sven Krone-Braun abgeraten worden wäre. Menschlich fand Frau Pfeiffer es sehr bedauerlich, dass der Initiator für die Bewerbung für die Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages 2026 bei dieser Veranstaltung zum Ehrenamt nicht eingeladen worden sei.

Herr Ruland machte darauf aufmerksam, dass nicht die Stadt Bernburg (Saale) zu dieser Veranstaltung geladen habe, sondern die Staatskanzlei.

Weiterhin müsse beachtet werden, dass Herr Krone-Braun im Jahr 2022 im Namen der SPD-Fraktion und nicht als einzelnes Stadtratsmitglied den Antrag auf Prüfung der Möglichkeit einer Bewerbung für den Sachsen-Anhalt-Tag 2026 gestellt habe. Letztendlich habe der gesamte Stadtrat einstimmig den Beschluss gefasst, diesen Antrag zu stellen.

Aber er werde der Staatskanzlei mitteilen, zukünftig auch die Stadträte bei Veranstaltungen zum Tag des Ehrenamtes einzuladen.

Kommunale Wärmeplanung

Frau Dr. Ristow sprach für die Begleitung zur kommunalen Wärmeplanung ihren Dank an die Stadtwerke Bernburg GmbH aus.

Kehrmaschine und Vollsperrung B 6

Auf die Frage von Frau Krebs nach dem Einsatz einer Kehrmaschine der Stadt Bernburg (Saale) antwortete Frau Dr. Ristow, dass diese voraussichtlich Ende Juli einsatzbereit sei.

Weiterhin fragte Frau Krebs, wann die Vollsperrung auf der B 6 beendet werde und der Verkehr wieder fließen könne. Diese Frage konnte von Frau Dr. Ristow aufgrund fehlender Zuständigkeit nicht beantwortet werden.

Andrea Heweker
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Für das Protokoll

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro